

ANHANG 3

zu den Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung
Industriekeramikerin EFZ / Industriekeramiker EFZ

Erläuterungen Freigabekriterien für die Aufgabenstellung IPA

1. Mögliche Varianten einer IPA

Die IPA kann auf folgenden Auftrags-Varianten basieren:

- ein Produkt oder Teile eines Produktes;
- ein Projekt oder ein klar abgegrenzter Teil eines Projektes;
- ein betrieblicher Prozess oder ein Teilprozess;
- eine Dienstleistung oder Ausschnitte aus Dienstleistungsprozessen.

2. Freigabekriterien für die Aufgabenstellung

Mindestens ein Mitglied des Expertenteams prüft die Aufgabenstellung gemäss folgenden Kriterien:

- Bezieht sich die Aufgabe auf die Inhalte des während der Lehrzeit belegten Tätigkeitsgebietes und lässt sich diese dem entsprechenden Ausbildungsschwerpunkt zuordnen?
- Ist die Zuordnung zu den Handlungskompetenzen und Handlungskompetenzbereichen aus dem Bildungsplan ersichtlich?
- Wird die erforderliche Mindestzahl der zu bewertenden Handlungskompetenzbereiche erreicht?
- Handelt es sich um eine Aufgabe aus dem Spektrum des Arbeitsplatzes?
- Ist die Aufgabe mit gängigen Mitteln und Methoden lösbar, die dem üblichen Arbeitsplatz entsprechen?
- Ist die Aufgabe durch eine/n durchschnittlich qualifizierte/n Mitarbeiter/in lösbar?
- Handelt es sich um eine Aufgabe mit praktischem Nutzen?
- Sind die von der zu prüfende Person auszuführenden Arbeitsschritte und das erwartete Ergebnis eindeutig und überprüfbar?
- Handelt es sich um Serienarbeit? Nicht zulässig ist das Aneinanderreihen gleicher Arbeitsabläufe zur Erreichung der minimalen Prüfungsdauer. Die Serienarbeit darf nur einen **kleinen** Zeitanteil einer IPA beanspruchen.
- Handelt es sich hauptsächlich um eine Einzelarbeit?
Falls es sich nicht um eine reine Einzelarbeit handelt: Sind die Arbeit und der Lösungsweg der Kandidatin/des Kandidaten abgrenzbar und erkennbar?

Entspricht die Aufgabenstellung den aufgeführten Kriterien, gibt das Expertenteam die Aufgabenstellung frei. Sind die Kriterien nicht erfüllt, weist das Expertenteam die Aufgabenstellung zur Bereinigung an die vorgesetzte Fachperson zurück.

3. Prüfung des Bewertungsformulars und der Gewichtung der Bewertungskriterien

Zusammen mit der Überprüfung der Aufgabenstellung ist auch das Bewertungsformular mit den entsprechenden Bewertungsbogen respektive der von der vorgesetzten Fachkraft vorgeschlagenen Auswahl der Bewertungseinheiten basierend auf den betroffenen/zu prüfenden Handlungskompetenzen sowie die Gewichtung der einzelnen Bewertungskriterien (Punkteverteilung innerhalb der Bewertungseinheiten) zu überprüfen. Ist die Gewichtung der Bewertungskriterien innerhalb der Bewertungseinheiten sinnvoll und nachvollziehbar kann das Bewertungsformular mit den Bewertungsbogen zusammen mit der Aufgabenstellung freigegeben werden. Ist die Auswahl der Bewertungseinheiten aufgrund der zu prüfenden Handlungskompetenzen oder die Gewichtung der Bewertungskriterien innerhalb der einzelnen Bewertungseinheiten nicht sinnvoll oder nicht nachvollziehbar ist das Bewertungsformular zur Überarbeitung an die vorgesetzte Fachkraft zurückzuweisen.